

Das königl. literarische Bureau. — Das königliche literarische Bureau in Berlin, bisher zum Ressort des Staatsministeriums gehörig, geht mit dem neuen Etatsjahr 1892/93 in dasjenige des Ministeriums des Innern über. Es tritt dadurch jedoch keineswegs eine weitere Aenderung ein. Dasselbe soll nach wie vor aus dem Vorsteher, zur Zeit Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Konstantin Köhler, und zwei Lektoren bestehen bleiben und nur dazu da sein, dem Kaiser sowie den Reichsämtern und Ministerien die in das betreffende Ressort eingreifenden Nachrichten der verschiedensten Zeitungen vorzulegen.

Gedenktafeln. — An dem Hause Brüderstraße 13, in dem sich noch heute die Nicolaische Buchhandlung befindet, wurden die seitens der Stadt Berlin gestifteten Gedenktafeln angebracht mit folgenden Inschriften: Hier wohnte und wirkte Christoph Friedrich Nicolai von 1787 bis 1811. Seinem Andenken die Stadt Berlin 1891. — Und die andere: Hier weilte und dichtete Theodor Körner 1811 und 1813. Seinem Andenken die Stadt Berlin am 23. September 1891.

Die Volksbibliotheken Berlins. — Zu den 25 Volksbibliotheken, die seither in Berlin bestanden haben, ist im Etats-Jahre 1890/91 die sechsundzwanzigste, Schlessische Straße 4, hinzugetreten, und zur Zeit sind die Vorbereitungen für die siebenundzwanzigste Volksbibliothek, Prenzlauer Allee 227/228, so weit gediehen, daß sie in wenigen Wochen wird eröffnet werden können. Die Zahl der Leser hat im Jahre 1890/91 14 721 betragen und ist gegen das Vorjahr um ein wenig zurückgegangen, die Zahl der verliehenen Bände hat aber um 4400 zugenommen.

Gothaische Verlagsanstalt vorm. F. A. Perthes, A.-G., Gotha. — Der Vorstand giebt nunmehr bekannt, daß er gegen die Gesellschaft, vertreten durch ihren Aufsichtsrat, beim Landgericht Gotha Klage erhoben habe, mit dem Antrage, den General-Versammlungsbeschluss über die Gewinnverteilung des ersten Geschäftsjahres für ungültig zu erklären. Termin steht auf den 22. Februar an. Die vor wenigen Tagen in Gotha abgehaltene außerordentliche General-Versammlung hat, wie der „Frf. Btg.“ gemeldet wird, die ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrats wieder- und die Herren Verlagsbuchhändler Bergsträßer-Darmstadt und Regierungsrat Immler-Gotha neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Berein „Krebs“ in Berlin. Kaiserkommers. — Die Mitglieder des Vereins jüngerer Buchhändler „Krebs“ in Berlin werden

sich am Mittwoch, den 27. d. M. zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers im Vereinslokale (Brandenburger Haus, Mohrenstraße 47) bei einem zwanglosen Herrenabende mit Festkommers vereinigen.

Berein „Conform“ in Prag. — Der Verein jüngerer deutscher Buchhändler „Conform“ in Prag feierte am Sonnabend, den 9. d. M. im Vereinslokale, wie alljährlich, sein Weihnachtsfest, zu dem sich die Mitglieder mit ihren Damen und Freunde des „Conform“ eingefunden hatten. — Der Obmann des Vereins, Herr Paul Menzel, eröffnete das Fest mit einer Ansprache und begrüßte die Gäste. An den darauf folgenden Vorträgen launiger und ernster Art beteiligten sich die Herren Kasalicky, Dehlmann, Bloekle, Mothes, Melzer und Mad. Groß war der Jubel, als der berühmte Heldentenor des Vereins, Herr Bierwirth, einige bekannte Opernarien vortrug.

Unter dem brennenden Christbaum türmten sich inzwischen die Festgeschenke in allen möglichen Verpackungen, deren zum Teil urkomischer Inhalt allmählich unter allgemeiner Heiterkeit zum Vorschein kam. Bis in die frühen Morgenstunden sah man fröhlich plaudernd beisammen.

Vorträge. — Aus Berlin wird uns mitgeteilt:

In einem der oberen Säle des Königl. Kunstgewerbe-Museums, (Berl. Zimmerstraße) werden in diesem Vierteljahr Vorträge über Geschichte der technischen Künste jeden Dienstag und von Herrn Dr. F. v. Springer über die Geschichte der Buchausstattung jeden Donnerstag unentgeltlich gehalten. Die Zeit ist sehr günstig gewählt, nämlich von 1/2 9 bis 1/2 10 Uhr abends.

Die Vorträge über Geschichte der technischen Künste, von denen ich bereits zwei hörte, finden unter Vorführung elektrischer Nebelbilder statt und sind interessant und belehrend. Die Berliner Kollegen besonders, die das Streben fühlen, sich in ihrem Berufe weiter fortzubilden, sollten diese günstige Gelegenheit, die sich ihnen hiermit bietet, nicht unbenutzt vorüber gehen lassen.

J. G.

Personalnachrichten.

Hofstiel. — Herrn Christian Schmidt in Firma Friß Schid's Buchhandlung in Homburg v. d. S. ist von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich der Titel eines Hoflieferanten Allerhöchstselben verliehen worden.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäfts-Anzeige.

[3545] (Statt Rundschreibens.)

Am heutigen Tage haben wir, unter Annahme der gesamten Aktiven und Passiven*) der erloschenen Firma Adolph Nagel Verlag, Lehne & Nagel, Hannover — nicht zu verwechseln mit Adolph Nagel, Sortiment — ein Musikalien-Verlags- u. Sortimentsgeschäft (Spezialität: Orchester- u. Militär-Musik) am hiesigen Platze unter der Firma

Lehne & Komp.

errichtet.

Die vor dem 1. Oktober 1890 erschienenen Werke bleiben im Besitze von Adolph Nagel. Alle Rücksendungen und Berechnungen mit der erloschenen Firma sind jetzt an Lehne & Komp. in Hannover zu richten.

Unsere Vertretung übertragen wir Herrn Fr. Ristner in Leipzig.

Hannover, den 1. Januar 1892.

Ad. Lehne. F. Westphal,
i. Fa. Lehne & Komp.

*) Wird besätigt: Ad. Lehne.
Adolph Nagel.

[3610] Würzburg, 15. Januar 1892.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich unter der Firma:

André Wehnert, Musik-Verlag

einen Musik-Verlag begründete.

Meine Kommission hat Herr Felix Siegel in Leipzig, Dörrienstraße 1, die Güte gehabt zu übernehmen.

Nähere Nachrichten über meine Verlags-Unternehmungen werden Ihnen durch Rundschreiben zugehen.

Hochachtungsvoll

André Wehnert.

Berlin SW., Zimmerstr. 56, Januar 1892.

[3579] P. P.

Hierdurch beehre ich mich zu Ihrer Kenntnis zu bringen, daß ich unter der Firma:

Moderner Verlag, Berlin,

eine Verlagsbuchhandlung eröffnete, über deren erstes Unternehmen Sie sich an anderer Stelle des Blattes orientieren wollen.

Herr Wilhelm Drey in Leipzig hat meine Vertretung freundlichst übernommen.

Hochachtungsvoll

(gez.) G. Hagendorn

i. Fa. Moderner Verlag.

[3398] Saldoeste betreffend!

Behufs endgiltiger Abrechnung mit den Erben des verstorbenen Herrn Heubner und Ausgleich und Abschluß meiner Konten, ersuche ich alle jene Herren Verleger, welche noch Saldoeste aus dem Jahre 1890 und früher zu erhalten haben, bis zum 5. Februar nochmals ihre Abschlußzettel einzusenden. Später einlaufende Abschlüsse können nicht berücksichtigt werden, und werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Neu-Ruppin.

Oskar Heubner's Buchh.
(Franz Laack).

Kommissions-Uebnahme.

[3547]

Wir übernehmen heute die Kommission der Firma:

Reinhold Schulze, Musik-Verlag in Berlin.

Leipzig, 22. Januar 1892.

Gebrüder Reinecke.

Berlaufsangebote.

[2254] Zwei vorz. eingef. Fach-Zeitschr. m. nachweisl. hohem Reingew. Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Ang. unt. J. B. # 2254 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.